

Pressemitteilung 6.10.2010

Richtfest für garantiert wohngesunde KiTa in Solingen

Probleme mit Schadstoffen? Besorgte Eltern und geschlossene Gebäude schon kurz nach dem Einzug? Das soll es bei der Erweiterung einer Kindertagesstätte in Solingen-Merscheid nicht geben. Am Mittwoch, den 6.10.2010 war Richtfest.

Deshalb hat der Kindergartenverein Grashüpfer e.V. die Solinger Architektin Christine Overath beauftragt. Die Fachplanerin für Wohngesundheits erstellt mit einem eigens geschulten Handwerker-Team in der Erholungstraße 16 einen Anbau, der hohe Anforderungen an die Qualität der Innenraumluft einhalten soll. Möglich wird dies durch das Sentinel-Haus Konzept, das hier zum ersten Mal in NRW angewendet wird. Mit dem von dem gleichnamigen Freiburger Institut entwickelten und bereits vielfach mit Erfolg realisierten Konzept können zum Beispiel Empfehlungen des deutschen Umweltbundesamtes und der Weltgesundheitsorganisation für eine wohngesunde Innenraumluft eingehalten werden. Dafür haben Christine Overath und die Experten des Instituts alle Baustoffe unter die Lupe genommen. Anhand von Prüfzeugnissen oder Labortests müssen die Hersteller nachweisen, dass ihre Produkte emissionsarm sind. Zudem misst auf Wunsch ein unabhängiger Sachverständiger nach dem Bau die Qualität der Raumluft. Am Ende kann der Kindergartenverein Grashüpfer als Bauherr ein Zertifikat erhalten, das ihm die wohngesunden Eigenschaften bestätigt und dokumentiert.

Der 156 Quadratmeter große Anbau für eine neue Gruppe von 22 Kleinkindern unter drei Jahren, gefördert nach dem Bundesprogramm „Förderung von Investitionen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege zum Ausbau von Plätzen für Kinder unter 3 Jahren“, wird in Holzrahmenbauweise von der Echthaus-Zimmerei Zultner aus Hückeswagen erstellt. Den Ausbau übernimmt das Echthaus-Bauteam, alles in der Region ansässige Handwerker, die besonders geschult werden. Der Bau umfasst zwei Gruppenräume, einen so genannten Differenzierungsraum für die gezielte Beschäftigung mit einzelnen Kindern, Personalräume sowie einen WC-Bereich mit Wickelplatz. Ein mit Glas überdachtes Atrium verbindet den Neubau mit den bestehenden Gebäuden und dient als wettersicherer Außenbereich. Energieeffizient ist der Neubau selbstverständlich auch: Das eingeschossige Gebäude mit seiner abwechslungsreichen Dachlandschaft unterschreitet die Anforderungen der Energieeinsparverordnung sogar um mehr als 15 Prozent. Da Gesundheits- und Umweltschutz nicht beim Gebäude aufhört,



co-architekten
Christine Overath
Burgstraße 98
42655 Solingen
Tel. 0212 / 382 44-67
Fax 0212 / 382 44-79
co@co-architekten
www.co-architekten.de



Sentinel-Haus Institut GmbH
Merzhauser Straße 76
D-79100 Freiburg i. Br.
Tel. +49 (0)7 61 / 59 04 81-70
Fax +49 (0)7 61 / 59 04 81-90
info@sentinel-haus.eu
www.sentinel-haus.eu

4.031 Anschläge, Abdruck frei,
Beleg erbeten

Pressekontakt

Lehmkuhl Presse und PR
Tel. +49 (0)70 32 / 92 06 70
sentinel@lehmkuhl-pr.de

haben Christine Overath und der Trägerverein den Anbau so geplant, dass der alte Baumbestand, vor allem eine große Eiche, geschont wurde.

Handwerker werden eigens geschult

Damit die hohen Ansprüche an die Wohngesundheits auch umgesetzt werden, muss jeder am Bau beteiligte Handwerker genau Bescheid wissen. „Wirklich wohngesunde Gebäude erreicht man nur, wenn alle beteiligten Firmen und Planer in einem Boot sitzen. Da sind wir als eingespieltes Team im Vorteil“, sagt Dieter Zultner, Mitinhaber der ECHTHAUS-Zimmerei. Aus diesem Grund werden alle Mitarbeiter des Echthaus-Bauteams einen Tag nach dem Richtfest von Experten des Sentinel-Haus Instituts in Sachen Wohngesundheits geschult. Hier erfahren die Bauprofis, wie Schadstoffe auf der Baustelle vermieden werden können. Dort darf zum Beispiel nicht geraucht werden und Arbeiten, bei denen Schadstoffe entstehen können, wie beim Schneiden oder Flexen mit schnelldrehenden Werkzeugen, müssen im Freien erfolgen. Auch Material und Werkzeug werden außerhalb des Rohbaus gelagert. Nicht zuletzt verpflichten sich die Handwerker, nur solche Materialien und Baustoffe einzusetzen, die von den Experten des Sentinel-Haus Instituts freigegeben wurden. Dazu hat Christine Overath lange Listen mit allen eingesetzten Materialien erstellt, die für den Trägerverein als Bauherrn bei späteren Renovierungen oder Erweiterungen auch noch nach Jahrzehnten wichtige Informationen enthalten.

Bereits im Dezember 2010 soll der Ende August begonnene Bau fertiggestellt sein. Im Januar 2011 sollen dann die ersten Kinder in ihre neuen, wohngesunden Gruppenräume im Anbau beziehen.

Informationen:

Co-Architekten, Christine Overath, Tel. 0212/3824467, E-Mail: co@co-architekten.de, www.co-architekten.de

Sentinel-Haus Institut, Tel. 0761/ 590 481-70, info@sentinel-haus.eu, www.sentinel-haus.eu.

Das ECHTHAUS-Bauteam besteht aus den Firmen:

ECHTHAUS-Zimmerei Zultner, Hückeswagen, Holzbau und Dachdeckerarbeiten, Montage der Fenster und Innentüren
L&F Massivbau GmbH, Ahaus, Abriss und Betonbauarbeiten
Akustikbau D&A Atzori, Duisburg, Trockenbauarbeiten
H. Kopp GmbH, Wipperfürth, Heizung – Sanitär - Lüftungsinstallation
Elektrotechnik Niederelz, Wülfrath
Fliesen Walder, Wipperfürth
Malermeister Grötschel, Inh. Dennis Habeck, Wipperfürth, Oberböden und Malerarbeiten
Metallbau Potthof & Tönnies GmbH, Wipperfürth, Atriumüberdachung